

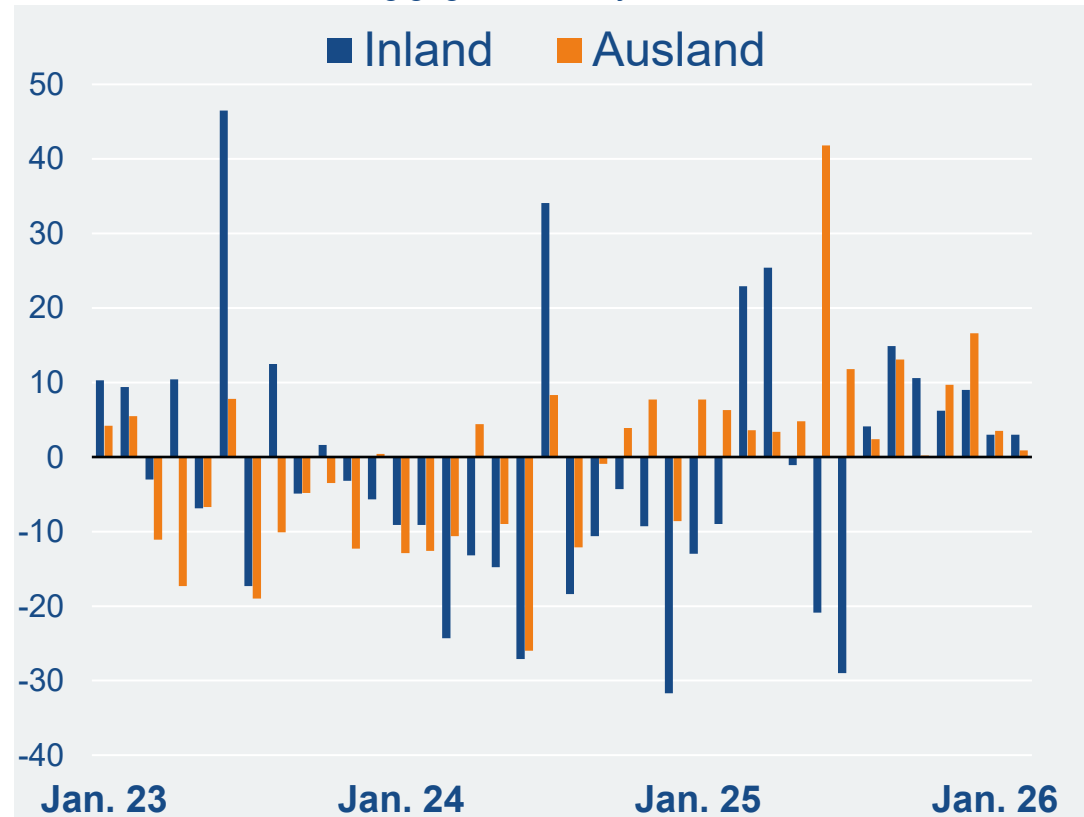
ZVEI-Konjunkturbarometer

Ausgabe April 2026

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

Auftragseingang

Nominale Werte, Änderung gegenüber Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die **Auftragseingänge** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie haben auch im Februar 2026 weiter zugelegt. Mit einem Plus von 1,8% gegenüber Vorjahr fiel der Zuwachs diesmal allerdings moderat aus.

Inländische Kunden erhöhten ihre Bestellungen im Februar um 3,0%. Aus dem Ausland gingen 0,9% mehr Orders ein.

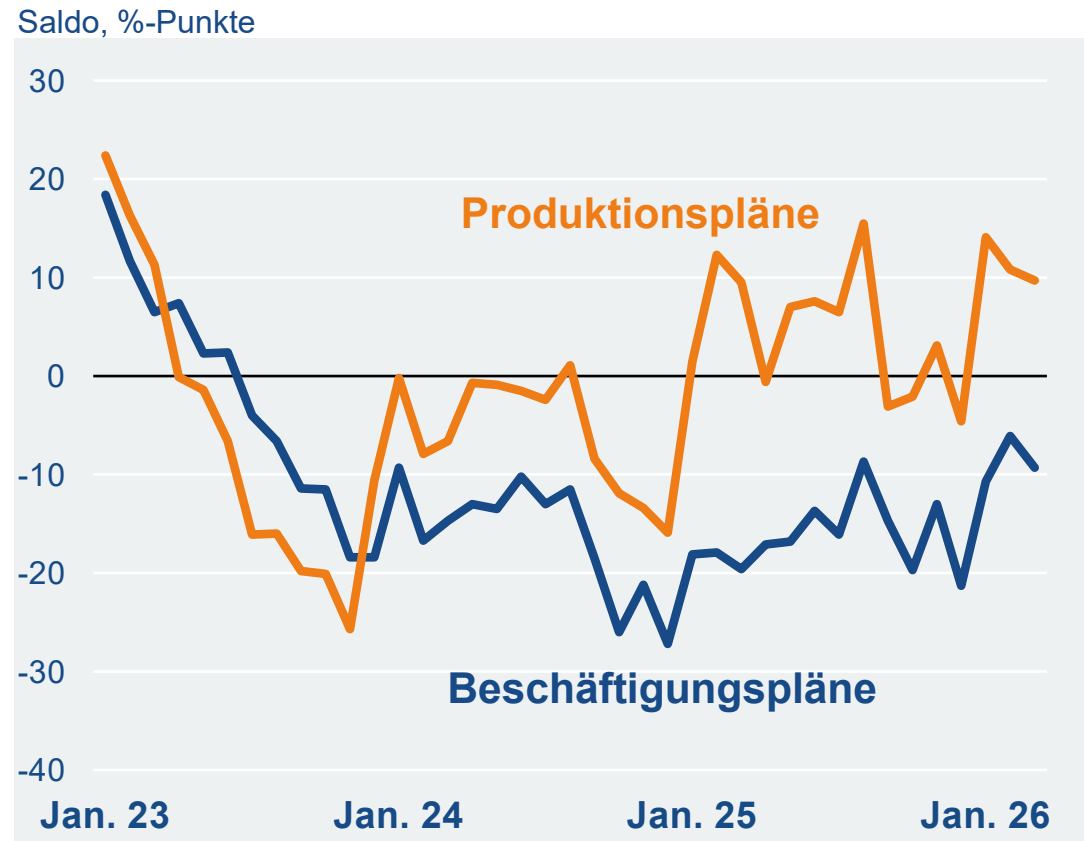
Die Aufträge aus der **Eurozone** einerseits und aus **Drittländern** andererseits entwickelten sich erneut in entgegengesetzte Richtungen. Erstere stiegen zweistellig um 16,3%, wohingegen letztere um 6,9% zurückfielen.

In den zusammengenommenen **ersten beiden Monaten** d.J. übertrafen die Orders ihren entsprechenden Vorjahreswert um 2,3%. Hier zogen die Inlandsaufträge um 2,8% und die Auslandsbestellungen um 1,8% an.

Aus dem Euroraum gingen von Januar bis Februar 13,6% mehr Neubestellungen ein. Ausländische Geschäftspartner außerhalb des gemeinsamen Währungsraums reduzierten ihre Aufträge dagegen um 4,1%.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

Produktion und Beschäftigung



Die um Preiseffekte bereinigte **Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Güter in Deutschland lag auch im **Februar** 2026 niedriger als vor Jahresfrist – um 2,7%. Das lag auch an einem fehlenden Arbeitstag.

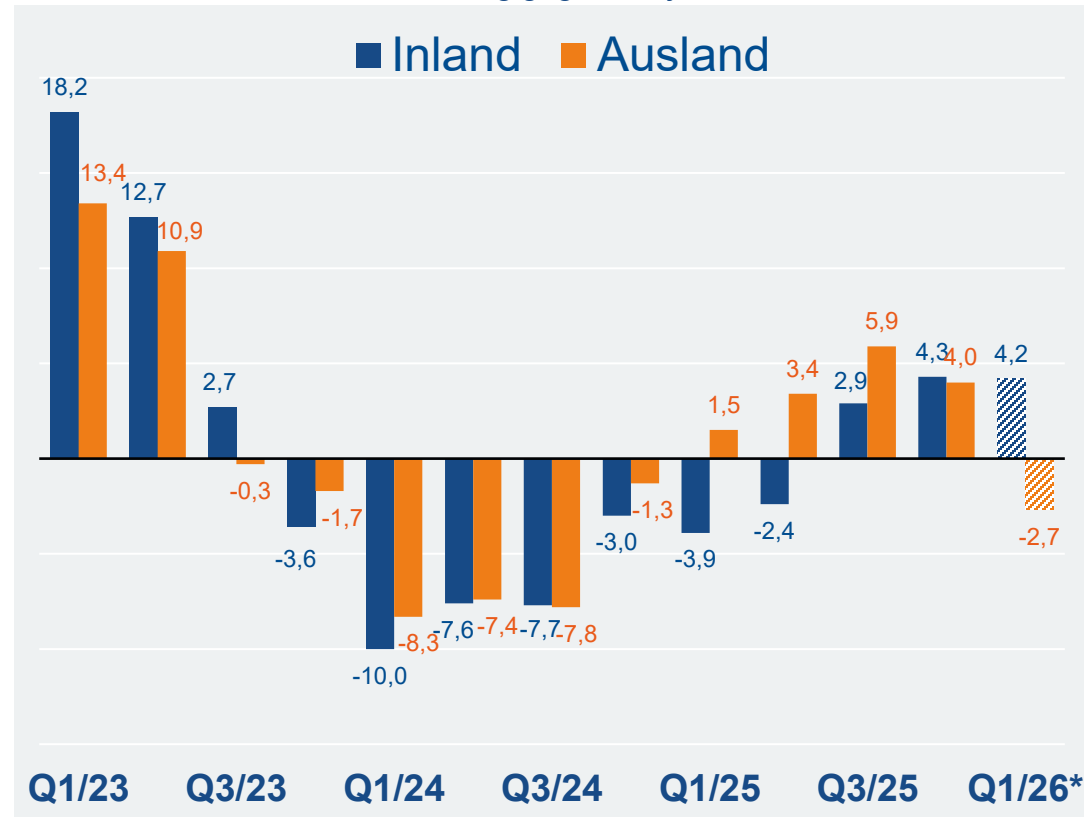
In den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres verfehlte der aggregierte Branchenausstoß sein entsprechendes Vorjahreslevel damit um 3,2%.

Während die **Produktionspläne** innerhalb unserer Branche im **März** kaum anders ausfielen als im Februar, fielen die **Beschäftigungspläne** weiter ab. So rangiert der Saldo aus Unternehmen, die ihren Output in den nächsten drei Monaten erhöhen bzw. senken wollen, bei +10 %-Punkten (Februar: +11). Die Einstellungsabsichten fielen hier von -6 auf -9 Zähler.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie lag Ende Januar bei 871.600 und damit um 1,3% niedriger als vor Jahresfrist. 13.400 arbeiten kurz.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie Umsatz

Nominale Quartalswerte, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen, *Jan.-Feb. 2026

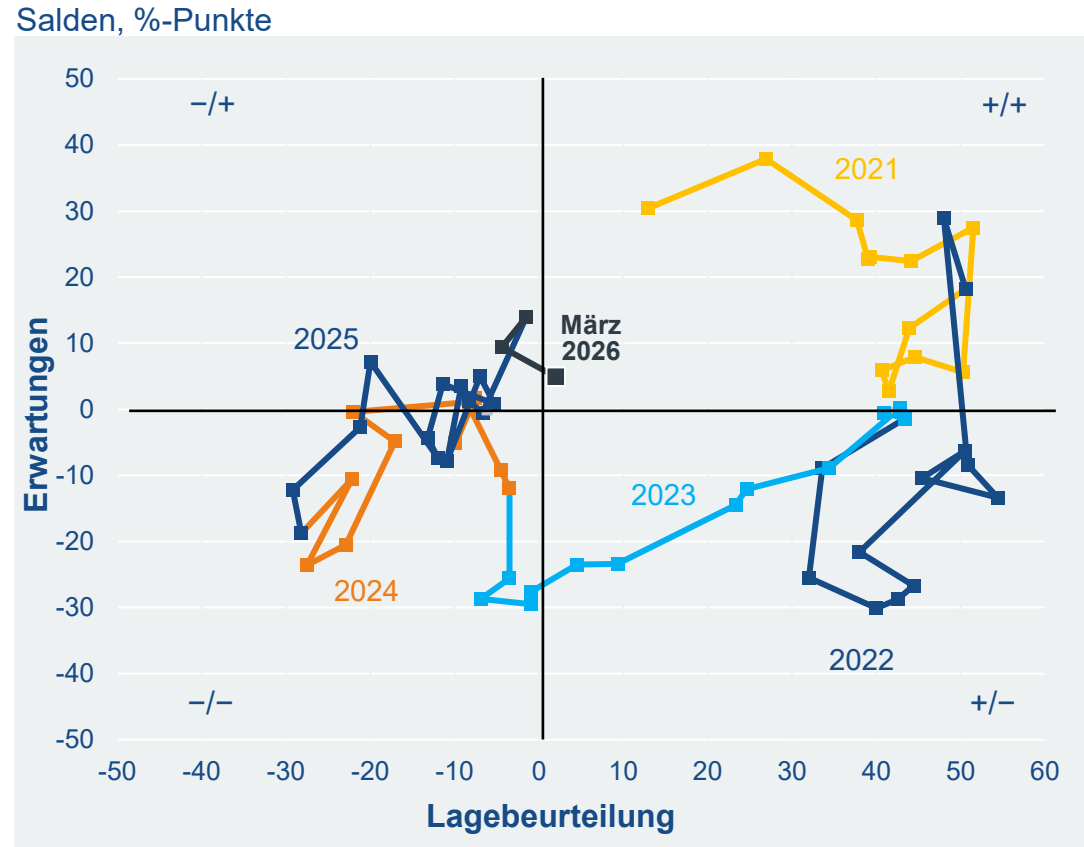
Der nominale **Umsatz** der heimischen Elektro- und Digitalunternehmen kam im **Februar 2026** auf 17,8 Mrd. €, womit er um 1,3% höher ausfiel als im gleichen Vorjahresmonat.

Während die Erlöse mit **inländischen Kunden** im Februar um 5,8% anzogen, gab das Geschäft mit ausländischen Partnern um 2,4% nach. Dabei standen sich ein Plus mit der **Eurozone** von 1,2% und ein Minus mit **Drittländern** von 4,5% gegenüber.

Im kumulierten Zeitraum von **Januar bis Februar** d.J. summierten sich die aggregierten Branchenerlöse auf 34,8 Mrd. € und waren damit kaum höher als im Vorjahr (+0,4%).

Der Inlandsumsatz erhöhte sich um 4,2% auf 16,8 Mrd. €, der gesamte Auslandsumsatz fiel um 2,7% auf 18,0 Mrd. € zurück (Euroraum: -0,7% auf 6,7 Mrd. €, Drittländer: -3,9% auf 11,4 Mrd. €).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie Geschäftsklima



Trotz des Anfang März begonnenen Iran-Kriegs ist das **Geschäftsklima** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie in diesem Monat leicht gestiegen. Das lag vor allem an einer besseren Beurteilung der **aktuellen Lage** als noch im Februar. Die allgemeinen **Geschäftserwartungen** fielen dagegen zurück, allerdings auch nicht dramatisch.

24% der heimischen Elektrofirmen haben ihre wirtschaftliche Situation im März als gut beschrieben. 54% befanden sie für stabil, 22% für schlecht.

19% der Branchenunternehmen schauen optimistisch auf die nächsten sechs Monate. 67% gehen hier von gleichbleibenden und 14% von nachlassenden Geschäften aus.

Die spezifischeren **Exportserwartungen** gaben im März nur leicht nach. So sank der Saldo aus Elektrofirmen, die in den kommenden drei Monaten mit mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland planen, gegenüber Februar um 2 auf jetzt +12 %-Punkte.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2025	2026 Februar	2026 Jan. - Feb.
Auftragseingänge	+6,0%	+1,8%	+2,3%
von inländischen Kunden	+0,5%	+3,0%	+2,8%
von ausländischen Kunden	+10,4%	+0,9%	+1,8%
aus der Eurozone	+8,1%	+16,3%	+13,6%
aus der Nicht-Eurozone	+11,7%	-6,9%	-4,1%
Produktion, preisbereinigt	-0,3%	-2,7%	-3,2%
Umsatz, Mrd. €	225,1 +2,3%	17,8 +1,3%	34,8 +0,4%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	106,3 +0,9%	8,6 +5,8%	16,8 +4,2%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	118,9 +3,6%	9,2 -2,4%	18,0 -2,7%
aus der Eurozone, Mrd. €	43,6 -0,9%	3,4 +1,2%	6,7 -0,7%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	75,3 +6,3%	5,8 -4,5%	11,4 -3,9%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2025	2026 Januar	2026 Jan. - Jan.
Beschäftigte, Tausend	872,6 ¹⁾ -1,9%	871,6 ¹⁾ -1,3%	871,6 ²⁾ -1,3%
Ausfuhr, Mrd. €	257,5 +5,1%	20,4 +4,1%	20,4 +4,1%
Einfuhr, Mrd. €	274,9 +8,0%	21,6 +0,5%	21,6 +0,5%
	2025	2026 Februar	2026 Jan. - Feb.
Erzeugerpreise	+1,3%	+2,3%	+2,2%
Materialkosten	+1,0%	+2,2%	+2,2%
Ausfuhrpreise	+0,4%	+1,0%	+0,8%
Einfuhrpreise	-1,8%	-0,8%	-1,2%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2025	2026 März	2026 Februar
Geschäftsklima	-7	+3	+2
- Aktuelle Geschäftslage	-13	+2	-4
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-1	+5	+9
Exportserwartungen für 3 Monate	+5	+12	+14
Produktionsplanungen für 3 Monate	+4	+10	+11
Beschäftigungspläne	-16	-9	-6
	2025	2026 Januar	2025 Oktober
Kapazitätsauslastung	76,4%	80,4%	78,2%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	4,1	4,0	3,9

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-273

 andreas.gontermann@zvei.org

Dr. Fabian Mayer

Senior Manager
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-230

 fabian.mayer@zvei.org

ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie

Amelia-Mary-Earhart-Straße 12, 60549 Frankfurt am Main

www.zvei.org

Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



Newsletter